



# Von Hause.

## Ein Paketchen Humor aus Paul Kellers Werken.

Mit Bildern. 15.—20. Auflage. Gebunden M. 3.—

„Literarisches Echo“ Nr. 19 vom 1. Juli 1917:

An die da draußen ein Feldpaketchen, abgefaßt von einem der feinsinnigsten und sonzigsten Poeten, die unser Vaterland heute sein eigen nennt: Paul Keller . . .

Freilich, es muß der echte Humor sein. Der ist etwas Deutsches von Anfang an gewesen. Und wer seine Töne anzuschlagen weiß, der gewinnt die Herzen. Ein solcher Humor ist dem Verfasser als schöne Gottesgabe geworden, jener kernige und wahre Humor, der unter Tränen zu lachen wie zu weinen weiß, der nicht nach grellem Witz, heißender Satire oder billigen Schwänken hascht, der vielmehr warm und weich bei der Hand nimmt und fest und stark über alle Evidenschwere und alles Erdenleid in freiere, sonnige Gefilde führt, der zugleich die echten Klänge der Heimat und des „Zuhause“ zu finden weiß, daß er die Sehnsucht stillt und die Kraft neu wachsen läßt.

In der glücklich zusammengestellten Auslese, die Paul Keller in dem kleinen Buch gibt, treffen wir manchen alten Bekannten. . . . Aber die einzelnen Teile sind so gewählt, daß sie immer ein in sich geschlossenes Ganzes geben, so daß auch, wer die betreffenden Werke nicht kennt, hier nicht nur einen Einblick in sie gewinnt, sondern bereits durch die Ausschnitte an sich einen ungetrübten Genuß hat.

Mit Empfehlung dieses Buches legen Sie nicht nur Ehre ein, sie lohnt sich in gewissem Sinne doppelt, weil erfahrungsgemäß der Käufer vielfach diejenigen Werke nach und nach erwirbt, aus denen die einzelnen Erzählungen entnommen sind.

Eine Partie von 11/10 schließt sicher kein Risiko ein. Bei größerem Bedarf eröffnen wir gern Quartalkonto.

Breslau I. . . . . Bergstadtverlag . . . . . Wilh. Gottl. Korn.

Aus jedem dieser Stücke aber grüßt uns jene Grazie und flüchtige Phantasie, jene klare Sprache und verträumte Stimmung, die Kellers Werken so schnell Freunde gewonnen und sie ihm durch dies anspruchslöse kleine Buch aufs neue gewinnen wird.

Danzig.

Artur Brausewetter.

„Der Weltmarkt“ Nr. 10 vom 1. Juli 1917:

Ein Paketchen Humor sendet Paul Keller ins Feld. Er wird dankbare Leser finden. So etwas Köstliches wird ihnen nicht alle Tage geboten. Aus den sonnigen Novellen-Blumen des schlesischen Meisters ist ein feines Kränzlein zarter Blüten ausgewählt, die leuchten und schimmern so hold und rein, daß jeder seine Freude daran haben muß. Wer Paul Keller einmal gelesen hat, wählt ihn zu seinem Hausdichter, dessen Werke er vollzählig nicht nur auf dem Bücherbrett haben, sondern vor allem tief in Sinnen und Denken bewahren muß. Solche Dichter brauchen wir, die Schöpfungen solcher Dichter zählen unter Umständen höher als alle klugen, mit unendlichem Aufwand an Geist geschriebenen Meisterromane, solche Werke richten das Volk auf und geben ihm das Wasser lebendigen Lebens. Darum wohl uns, daß wir den deutschen Dichter Paul Keller haben!

Ⓢ Soeben erschienen:

## Schweizerisches Regionenbuch 1917

Verzeichnis der im schweiz. Handelsregister  
eingetragenen Firmen.

Von den Handelsregisterführern auf Grund der Originalregister nach dem Stande vom 31. Januar 1917 revidiert.

### XXII. Ausgabe.

*I. Teil:* Firmenregister, nach Kantonen und Gemeinden geordnet.

*II. Teil:* Branchenregister, Verzeichnis der Firmen, nach Handels- und Industriebranchen geordnet, mit einem alphabetischen Verzeichnis der Branchentitel.

Hier sucht und findet der Kaufmann und Fabrikant seine schweizerischen Bezugsquellen und Absatzgebiete.

Ein alphabetisches Ortsregister (Verzeichnis der Gemeinden) und ein französisch-deutsches Verzeichnis der Branchentitel erhöhen die Brauchbarkeit dieses Adressbuches.

Preis M. 15.— ord., 11.25 no., 10.50 bar.

Wir bitten zu verlangen! A cond. nur einfach.

Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag,  
Zürich.

## Zur Fortsetzung!

Ⓢ In unserem Verlage erschien soeben:

## Quellen

ZUR

### Geschichte des römisch-kanonischen Processes im Mittelalter.

Herausgegeben

von

**Dr. Ludwig Wahrmund**

Professor der Rechte in Prag.

III. Band. II. Heft (Halbband).

(Schluss mit Index des III. Bandes.)

### Die Ars Notariae

des

**Rainerius Perusinus.**

1917. LIX und 217 Seiten gr. 8°. Preis M. 28.—

Exemplare stehen gern zu Diensten, und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Verlag der Wagner'schen k. k. Univ.-Buchdruckerei

R. Kiesel

Innsbruck, Karlstrasse 4.